

Beschluss des Landrats vom 16.06.2022

Nr. 1589

14. Konjunkturstärkung fürs Baselbiet 2021/392; Protokoll: ps

Landratspräsidentin **Regula Steinemann** (glp) informiert, der Regierungsrat nehme das Postulat entgegen und beantrage Abschreibung. Es liegt eine schriftliche Begründung vor.

Markus Brunner (SVP) bedankt sich für die Entgegennahme, auch wenn er mit der Beantwortung nicht zufrieden sei. Der Regierungsrat nimmt nur zu einer allfälligen Reduktion der Einkommenssteuerfüsse Stellung. Markus Brunner hat auch darum gebeten, zu prüfen, ob es ähnliche Massnahmen zur Konjunkturstärkung für eine befristete Zeit gibt, beispielsweise Steuerabzüge. Solche Massnahmen gibt es etwa im Kanton Zug, und inzwischen stimmte auch der Kanton Schaffhausen Massnahmen zu. Der Vorstoss wurde vor einem Jahr eingereicht und in der Zwischenzeit ist auch noch der Krieg dazu gekommen. Alle sind von der Inflation betroffen. Vorhin gab es eine Debatte zur Vermögenssteuerreform, die ab 2023 greifen soll. Erst ab 2027 sind weitere Entlastungen bei der Einkommenssteuer geplant, dies nach über 20 Jahren. Es wäre deshalb sofort notwendig, den Betroffenen entgegenzukommen. Am diesjährigen WEF im Mai hat der amerikanische Wirtschaftswissenschaftler, Nobelpreisträger und Demokrat Joseph Stiglitz für einen Inflationsrabatt in Form von vorübergehenden Steuerrabatten geworben. Der Bedarf ist vorhanden. Aus diesem Grund hat Markus Brunner eine Motion eingereicht, die jedoch nicht als dringlich erklärt wurde. Er hofft dennoch, dass deren Beantwortung nicht allzu lange dauern wird. Der Abschreibung des Postulats wird zugestimmt, in der Hoffnung, dass bald Antworten vorliegen werden.

://: Das Postulat wird stillschweigend überwiesen und abgeschrieben.
